Ausgabe 02| 2021

WBG BRANDENBURG eG

Vis·à·Vis

Informationen für Mitglieder unserer Genossenschaft

MIT DER NOTWENDIGEN ZUVERSICHT

Auf bessere Zeiten wünschen wir Ihnen als Ihre Wohnungsbaugenossenschaft eine besinnliche und trotz allem schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2022! Vor allem wünschen wir Ihnen in diesen Zeiten Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Wir alle haben in diesem Jahr lernen müssen, dass das Jahr 2020 kein Ausrutscher war, sondern sich die durch die Pandemie bedingten Veränderungen in unserem Alltag förmlich verfestigen.

Als Ihre Wohnungsbaugenossenschaft haben wir uns darauf eingestellt und können mit dem Abschluss dieses Jahres sagen: Diese Pandemie fordert uns, aber sie wirft uns nicht um. Ihr sicheres, lebendiges, individuelles und bezahlbares Zuhause bleibt im Mittelpunkt unserer Anstrengungen.

Auch in diesem Jahr konnten wir unser Bauprogramm erfolgreich und wie geplant abschließen und vielen neuen und alten Mitgliedern ein neues oder schöneres Zuhause zu bezahlbaren Mieten anbieten. Zudem haben wir es trotz Pandemie geschafft, mit vielen Mitgliedern auch im persönlichen Kontakt zu bleiben. Die geringeren Inzidenzen im Sommer und Anfang des Herbsts haben wir genutzt, um beim genossenschaftlichen Kaffeetrinken auf dem Hof in der Silostraße und beim Drachenfest im Gertraudenhof miteinander zu feiern und viele gute Gespräche zu führen.

Und wir planen für das nächste Jahr die neuen Vorhaben. Das Bauvorhaben in der Kreyssigstraße 13-18 stellen wir in dieser Vis-à-Vis vor. Zugleich werden wir wieder über 300 Wohnungen umfangreich zur Vermietung herrichten und mit der Sanierung von Versorgungssträngen und Balkonen in diversen Wohnblöcken auch im Bestand die Zukunftsfähigkeit sichern. Und natürlich planen wir auch, Sie bei diversen Veranstaltungen wiederzusehen.

Mit der notwendigen Zuversicht, der gebotenen Vorsicht, vor allem aber Tatkraft werden wir die begonnene vierte Corona-Welle überstehen. Unser Dank gilt dabei den Mitarbeitenden in der Genossenschaft, den Partnern insbesondere aus den regionalen Bau- und Handwerksfirmen sowie Ihnen, unseren Mitgliedern, die uns auch in diesen Zeiten die Treue halten und mit uns diese Zeiten trotz allem optimistisch gestalten. Mit weihnachtlichen Grüßen

Heidrun Fleege
Aufsichtsratsvorsitzende

Gerhard Zapff
Techn. Vorstand

Matthias Osterburg
Kaufm. Vorstand

ES WERDE LICHT

Es ist wieder soweit:

Jetzt ist es bereits eine kleine Tradition. Zum Ende des Jahres wird dem fertiggestellten Sanierungsobjekt eine besondere Ehre zuteil. Wir wollen auch dieses Jahr wieder die Augen der Anwohner zum Leuchten bringen. Kommen Sie am 12. Dezember vorbei und freuen Sie sich auf ungewöhnliche Anblicke und Fotomotive. Das Spektakel geht von 16:00 – 20:00 Uhr.

Bauprojekt 2022: mit Aufzügen, neuen Grundrissen und größeren Wohnungen

Trotz pandemiebedingter Einschränkungen, knapper personeller Ressourcen bei den Baufirmen und Handwerksbetrieben sowie Lieferengpässen beim Material haben wir in 2021 alle geplanten Bau- und Instandhaltungsvorhaben durchführen und erfolgreich abschließen können. Aufbauend darauf sind wir optimistisch, trotz derzeitig anhaltender Pandemie auch in 2022 ein umfangreiches Bauprogramm abwickeln zu können. Größte Einzelmaßnahme ist die umfassende Modernisierung und Instandsetzung der Kreyssigstraße 13-18. Dazu wurde das Haus komplett leergezogen und soll von bisher 60 Wohnungen auf 44 Wohnungen mit anderen Grundrissen umgebaut werden. Zwei Treppenhäuser erhalten Aufzüge auf Geschossebene, zwei weitere Treppenhäuser Aufzüge mit Halt auf den Zwischenpodesten. Es gibt zwei Hauseingänge ohne Aufzug mit nur vier Wohnungen im EG und 1. OG. Mit Wohnungsgrößen von 50 bis 111 m² können wir vielfältige Wohnwünsche erfüllen. So werden nach Abschluss der Arbeiten 14 Wohnungen mit zwei Zimmern und ca. 50 m² Wohnfläche sowie 16 Wohnungen mit drei Zimmern und Wohnflächen von 60 bis 90 m² entstehen. Für den Bedarf nach größerem Wohnraum stehen elf Wohnungen mit vier Zimmern und Wohnflächen von 100 bis 111 m² und drei Wohnungen mit fünf Zimmern und 106 m² Wohnfläche zur Verfügung. Wie in den Vorjahren werden die haustechnischen Anlagen komplett erneuert, Fassade, Dach und Kellerdecke gedämmt, geräumige Vorstellbalkone errichtet, Bodenbeläge und Innentüren erneuert sowie Wohnungen und Treppenhäuser renoviert.

Kreyssigstraße 13-18

Neben der Modernisierung und dem Umbau leergezogener Objekte sind größere Instandsetzungsmaßnahmen ein wesentlicher Bestandteil des Bauprogrammes. In der Kopenhagener Straße 1-19 erfolgt eine Umstellung der Warmwasserversorgung von Gas auf Fernwärme. Vorhandene Elektro-Durchlauferhitzer werden überprüft und ggf. erneuert. Erneuerungen der Sanitärstränge sind in der Rosa-Luxemburg-Allee 36-50 und der Brösestraße 1-7 geplant. Eine wichtige Aufgabe bleibt die Sanierung von Balkonen. Dies ist 2022 in der Kreyssigstraße 44-49 vorgesehen. Für die langfristig stabile Entwicklung der Genossenschaft ist und bleibt die Reduzierung des Leerstands ein wesentliches Ziel. Die Nachfrage nach gut ausgestattetem Wohnraum zu sozialverträglichen Preisen ist weiterhin hoch. Dem tragen wir mit einem Budget für die Herrichtung von Leerwohnungen in Höhe von 8,3 Mio. € Rechnung. Auch der Bedarf an Modernisierungen und dem barrierearmen Umbau von Bewohnerbädern ist weiterhin hoch. Dafür sind 700 T€ vorgesehen. Weitere Mittel sind für die Gestaltung des Wohnumfelds sowie für Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder und Rollatoren eingeplant. ■

Neues Angebot der nachbarschaftlichen Serviceagentur Miteinander

Seit Kurzem bietet die nachbarschaftliche Serviceagentur Miteinander für pflegebedürftige Menschen ein von den Pflegekassen anerkanntes Unterstützungsangebot an. Getragen wird die nachbarschaftliche Agentur vom Verein Arbeiten und Wohlfühlen in Hohenstücken e. V., der seinen Sitz im Bürgerhaus Hohenstücken hat. Die Serviceagentur Miteinander ist in einem vom Brandenburgischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie geförderten Modellprojekt entstanden, das die Zielsetzung verfolgt, nachbarschaftliche Dienstleistungen im Stadtteil aufzubauen, aber auch arbeitslose bzw. arbeitssuchende Menschen im Gesundheits- und Sozialbereich in Beschäftigung oder Ausbildung zu vermitteln.

Die meisten Menschen wollen auch im Alter und bei Pflegebedürftigkeit so lange wie möglich zu Hause leben. Mit seinem neuen Angebot „Miteinander statt Nebeneinander“ möchte der Nachbarschaftsverein AuWiHo in Hohenstücken, Nord und Görden zur Erfüllung dieses Wunsches beitragen. Unser Ziel ist, die Pflege zu Hause zu entlasten und somit einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität zu leisten.

Die guten Geister der Serviceagentur

Der Leistungskatalog der Serviceagentur Miteinander umfasst neben gegenseitiger Nachbarschaftshilfe auch Betreuungsangebote für Menschen mit Pflegegrad, die über die Pflegekassen abgerechnet werden können. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer kommen in die Häuslichkeit und stehen zum Beispiel bei den Aufgaben des Alltags in der Wohnung, im Garten usw. zur Seite oder begleiten zum Einkaufen, Arzt oder ins Theater und vieles mehr. Auch besteht die Möglichkeit, an den verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen, die im Nachbarschaftscafé Miteinander im Bürgerhaus Hohenstücken stattfinden. Hier ist geplant, einen Hole- und Bringedienst zu organisieren. Weitere Informationen zum alltagsunterstützenden Angebot gibt es im Nachbarschaftscafé Miteinander im Bürgerhaus Hohenstücken immer montags bis donnerstags in der Zeit von 08:00 bis 15:00 Uhr, telefonisch unter 03381 5516580 oder per E-Mail unter auwiho@gmail.com.“

Das Nachbarschaftscafé Miteinander ist mittlerweile ein beliebter Treffpunkt in der Nachbarschaft geworden. Von montags bis donnerstags in der Zeit von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr bietet das Team des Nachbarschaftscafés einen Mittagstisch mit Hausmannskost an. Um telefonische Anmeldung unter 03381-5516580 wird gebeten. Auch laden selbstgebackener Kuchen und verschiedene Kaffeespezialitäten zum Verweilen ein.

Der Nachbarschaftsverein AuWiHo betreibt das erste Reparatur- und Upcyclingcafé in Brandenburg an der Havel. Jeden Freitag treffen sich Gäste und reparieren unter Anleitung eines Elektrikers in den Räumen des Vereins gemeinsam kleine Haushalts- und elektronische Geräte. Die Reparaturliste reicht vom kaputten Plattenspieler über ein Smartphone bis zum defekten Waffeleisen. Das Reparaturcafé ist jeden Freitag in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Um Anmeldung telefonisch unter 03381 5516580 oder per Mail: auwiho@gmail.com wird gebeten. Der Aufbau des Reparatur- und Upcyclingcafés wurde mit Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie gefördert. ■

Wir verteilen Geschenke

In diesem Jahr haben wir uns eine Weihnachtsspendenaktion ausgedacht, bei der wir mehrere Projekte, Kitas oder Vereine unterstützen möchten. Meist stehen natürlich zu Weihnachten die Kinder im Vordergrund. Deshalb waren wir z. B. in der Wilhelm-Busch-Grundschule, Otto-Tschirch-Oberschule, und den Kitas „klein und GROSS“ und „Schritt für Schritt“, um jeweils 300,00 Euro zu überreichen. Für das Achtsamkeitsprojekt der Pädagogischen Werkstatt Ein Quadratkilometer Bildung Brandenburg a. d. Havel konnte sich Sabrina Kremzow über 2.250,00 Euro freuen. Dieses Projekt finden wir sehr nachhaltig und wichtig. Deshalb haben wir uns entschlossen, dieses Projekt über viele Jahre hinweg jährlich zu unterstützen. In dem Achtsamkeitsunterricht werden u. a. soziale Kompetenzen und das Selbstvertrauen der Kinder gefördert. Die Lehrer*innen begrüßen diesen Unterricht z. B. an der Gebrüder-Grimm-Grundschule sehr. Er wirkt sich sehr positiv und nachhaltig in den normalen Unterrichtsfächern aus. Der Bedarf an Schulen und Kitas ist für solche zusätzlichen Angebote vorhanden. Wer diese Arbeit finanziell oder ehrenamtlich unterstützen möchte, kann sich bei Frau Kremzow per E-Mail melden: s.kremzow@raa-brandenburg.de. ■

Spendenübergabe in der Otto-Tschirch-Oberschule. Stellvertretend übergab Mercedes Wesoly an die Schulleiterin Andrea Wissinger und Schüler*innen symbolisch den Scheck.

Auch bei den Johannitern haben wir mit 500,00 Euro vorbeigeschaut und das Crowdfunding-Projekt, bei dem die Gelder für neue Helme sowie ein Defibrillator gesammelt wurden, unterstützt. Die Aktion hat uns sehr viel Spaß gemacht und wer dazu gern mehr erfahren möchte, kann auf unserer Webseite die Filmbeiträge anschauen.

Spendenübergabe an die Kita „Schritt für Schritt“ Kitaleiterin Anica Krüger u. Mitgliederbetreuung Mercedes Wesoly

Achtsamkeitsunterricht an der Gebrüder-Grimm-Grundschule

Impressum. Herausgeber: Wohnungsbaugenossenschaft Brandenburg eG, Silostraße 8 – 10, 14770 Brandenburg an der Havel, Telefon: 03381 356 - 0, Redakteurin: Katja Fischper, www.wbg-brandenburg.de, Bildnachweise: iStockphoto.com, WBG, Fotolia.com, Druck: Druckerei Zuckschwerdt, Brielower Straße 6, 14770 Brandenburg an der Havel, Layout und Satz: www.starcompany.tv